



Mit Leichtfahrzeugen in die Zukunft

Mikromobilität als weiterer Schwerpunkt der Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität / 8. und 9. September in Hannover / Leichtfahrzeuge als alternative zum Pkw / Offenheit ist gefragt

Mannheim, im Juli 2022. Neben Pkw gibt es verstärkt auch sogenannte Leichtfahrzeuge in elektrifizierter Form. Dazu gehören unter anderem Fahrräder, Roller oder Segways. Sie sind nicht immer für den betrieblichen Einsatz geeignet. Da sie aber auch einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende leisten können, setzt die Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität einen Schwerpunkt zum Thema Mikromobilität.

Mikromobilität bezeichnet die Fortbewegung von elektrisch motorisierten und nicht-motorisierten Kleinst- und Leichtfahrzeugen. Dazu gehören alle Fahrzeuge, die mit Geschwindigkeiten typischerweise unter 25 km/h betrieben werden. Mittlerweile sind auch E-Bikes, E-Scooter oder ähnliches ein wichtiger Bestandteil in der alltäglichen Mobilität. Damit diese Möglichkeiten auch in den Unternehmen ankommen, setzt die Konferenz des Bundesverbandes Betriebliche Mobilität e. V. (BBM) am 8. und 9. September wichtige Impulse dazu. Um die Mobilitätswende voranzutreiben, ist die Mitarbeitermobilität ein wichtiger Faktor. Die Umgestaltung dieser kann im Wesentlichen dazu beitragen, dass Unternehmen CO₂-Emissionen einsparen.

Der Bundesverband eMobilität (BEM), der Kooperationsverband auf der Konferenz ist, hat schon länger das Potenzial von Leichtfahrzeugen erkannt. Um die Mikromobilität großflächig voranzubringen, fordert der Verband deswegen Förderungen von Leichtfahrzeugen. Um den Konferenzteilnehmer:innen das Thema Mikromobilität näher zu bringen, hält der Verband auf der Konferenz einen Impulsvortrag zum Thema Mikromobilität und Leichtfahrzeuge als Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen zum Thema gibt es außerdem von Martha Marisa Wanat in ihrem Vortrag „Mobilitätsstation Auto & Mikromobilität im Full Service als Lösungsansatz für eine nachhaltige Mobilität“. Auf die Teilnehmenden der Konferenz warten in den Vorträgen spannende Insights zum Thema Mikromobilität und Möglichkeiten, wie Unternehmen mit Leichtfahrzeugen die Flotte nachhaltiger gestalten können.

Weitere Informationen zum vollständigen Programm gibt es unter <https://www.nationale-konferenz-mobilitaet.de/gesamtuebersicht.html>.

Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Über die Jahre hat sich das Themenspektrum und die Ausrichtung verändert, sodass auch der Name im Mai 2022 in BBM geändert wurde. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, die Fuhrparks zwischen 5 und 50.000 Fahrzeugen betreiben und stellt seine Expertise für betriebliche Mobilität bereit. Mitglieder sind unter anderem Unternehmen wie Axel Springer Services & Immobilien GmbH, ING Diba, KPMG AG, CANCOM IT, KAEFER SE & CO. KG, SEG Sparkassen Einkaufs-

PRESSEINFORMATION



Bundesverband
Betriebliche Mobilität
Expertise für Fuhrpark- & Mobilitätsmanagement

Gesellschaft mbH, SAP, Boehringer Ingelheim, Deutsche Bahn Fuhrparkservice oder Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH. Der Verband ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Klaus Bockius (stv. Vorsitzender, Leiter Mobility Solutions & Services, Boehringer Ingelheim GmbH & Co KG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze) und Claudia Westphal (stv. Vorsitzende, Fuhrparkleiterin Beiersdorf AG). Geschäftsführer ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Geschäftsführer
Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.
presse@mobilitaetsverband.de

Büro Berlin
Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.
Friedrichstraße 171, 10117 Berlin